

ZINSLETTER

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Mittwoch, 8. Januar 2020
Jahrgang: 02 / Ausgabe: 01

Euro Bund Future - WKN: 965 264

Rückblick:

Die Feiertage haben auf den Bund-Future keinen größeren Einfluß genommen. Wie der große tagesaktuelle Chart es eindrucksvoll zeigt, blieb dem Rentenkontrakt die Unentschiedenheit erhalten. Wer versucht war aus dieser Lethargie Profit zu schlagen, dürfte relativ schnell eines Besseren belehrt worden sein. In der jüngsten Ausgabe hatten wir bereits auf diese Entwicklung verwiesen und uns in puncto Positionierung zurückgehalten.

Dieser Phlegmatismus kommt nicht von ungefähr und zieht im Grunde seine Kraft aus der nach allen Seiten offenen künftigen Entwicklung der Aktienmärkte. Sollten Sie die diesbezüglichen völlig konträren Prognosen verfolgen, werden Sie diesen Aspekt sehr leicht nachvollziehen können. Zwischen historischer Rallye und epochalem Crash gibt es so gut wie alles zu lesen.

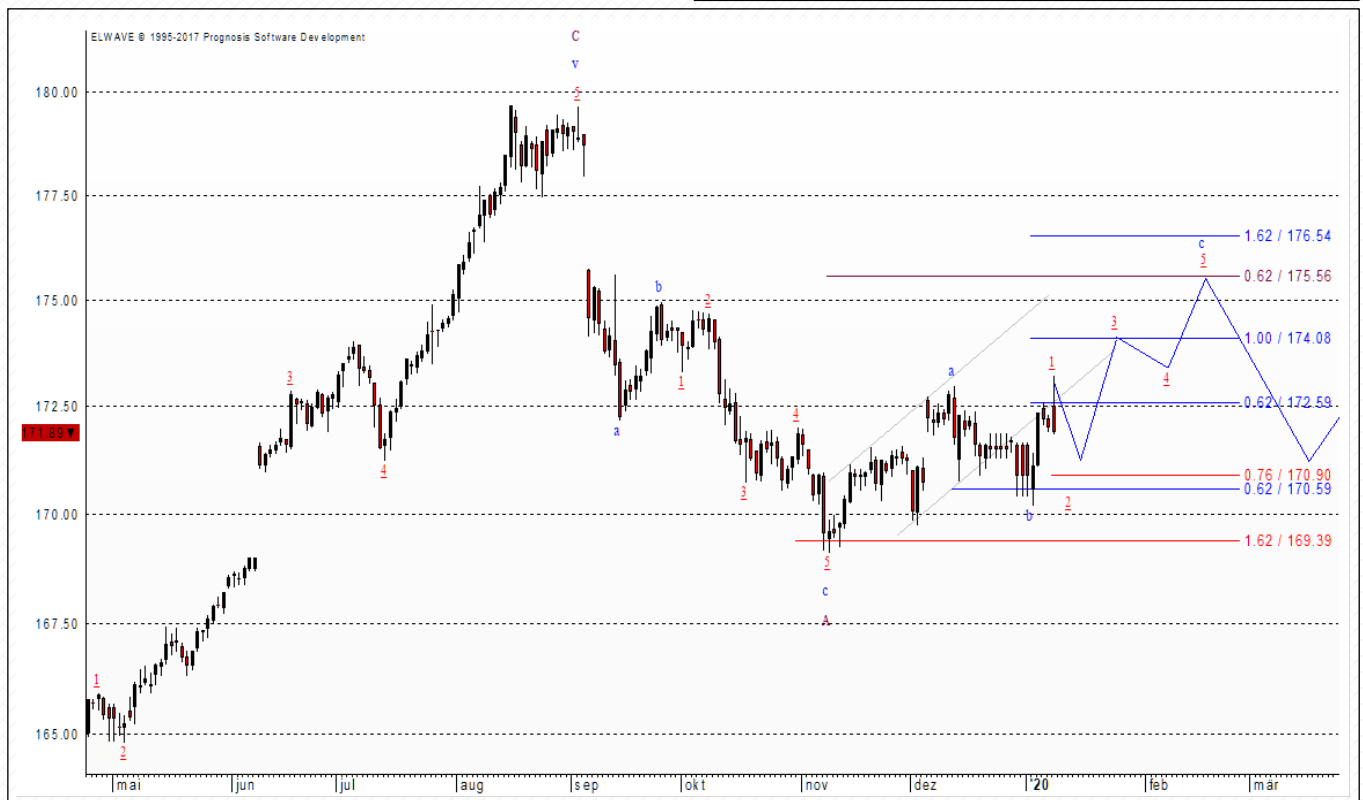
Dennoch bleiben wir bei unserer kurzfristigen positiven Einschätzung der Rentenmärkte, insbesondere für den Bund-Future. Auch im aktuellen Jahr werde #n die Zentralbanken das Rad nicht neu erfinden und schon gar nicht an der Zinsschraube drehen. Damit sind die besten Voraussetzungen für einen festen Rentenmarkt geschaffen worden.

Die aktuellen mehrfachen Ausbruchversuche in Richtung 175 Prozent wurden zunächst wieder abverkauft, doch stellt dieser Schritt lediglich eine Frage der Zeit dar. Mit dem 175-Prozent-Bereich liegt das etwas fernere Ziel der Aufwärtsbewegung in rentabler Entfernung. Der Startschuß hierfür fällt mit Überschreiten der **172.59** Prozent-Linie. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich keinen extrem energiegeladenen Verlauf bis zum Zielbalken. Vielmehr wird diese Bewegung wieder und wieder unterbrochen werden.

Fazit:

Der Bund-Future bewegt sich aktuell noch im Korrekturmodus, sodaß ein eventuelles Engagement von einem erhöhten Risiko getragen würde. Momentan noch rate ich Ihnen davon daher ab. Ein durchaus profitables Kaufsignal wird erst durch einen Schlußkurs über dem **0.62** Retracement bei **172.59** Prozent generiert.

Das Ziel der sich daran anschließenden Bewegung liegt bei ca. 174 Prozent. Gefahren für diese Variante entstehen sofort, sollte sich der Euro-Bund zum Bruch der kleinen **0.76**-Unterstützung (**170.90** Prozent) hinreißen lassen. Das endgültige Aus für die positiven Avancen wird indes erst unterhalb der **1.62**-Supportline (**169.39** Prozent) eingeläutet.



ZINSLETTER

Herausgeber: Zinshandel.de
 Autor: Henrik Becker

Mittwoch, 8. Januar 2020
 Jahrgang: 02 / Ausgabe: 01

Aktuelle Positionierung

Open-Datum	Close-Datum	Kurs aktuell	Long	Short	Differenz Pkt.	Profit/Loss (€)
---	---	---	---	---	---	---

*rote Zahlen zeigen eine negative, grüne Zahlen eine positive Veränderung zur letzten Zinsletter-Ausgabe an. Die hier angegebenen Handelssignale gelten ausschließlich für den kurz- bis mittelfristigen Bereich. Die Spalte „Profit / Loss“ zeigt den aktuellen Gewinn oder Verlust in für einen Kontrakt direkt Euro an. Grün stellt dabei einen Gewinn, rot einen Verlust dar. Generierte Handelssignale gelten prinzipiell per Schlusskursbasis!

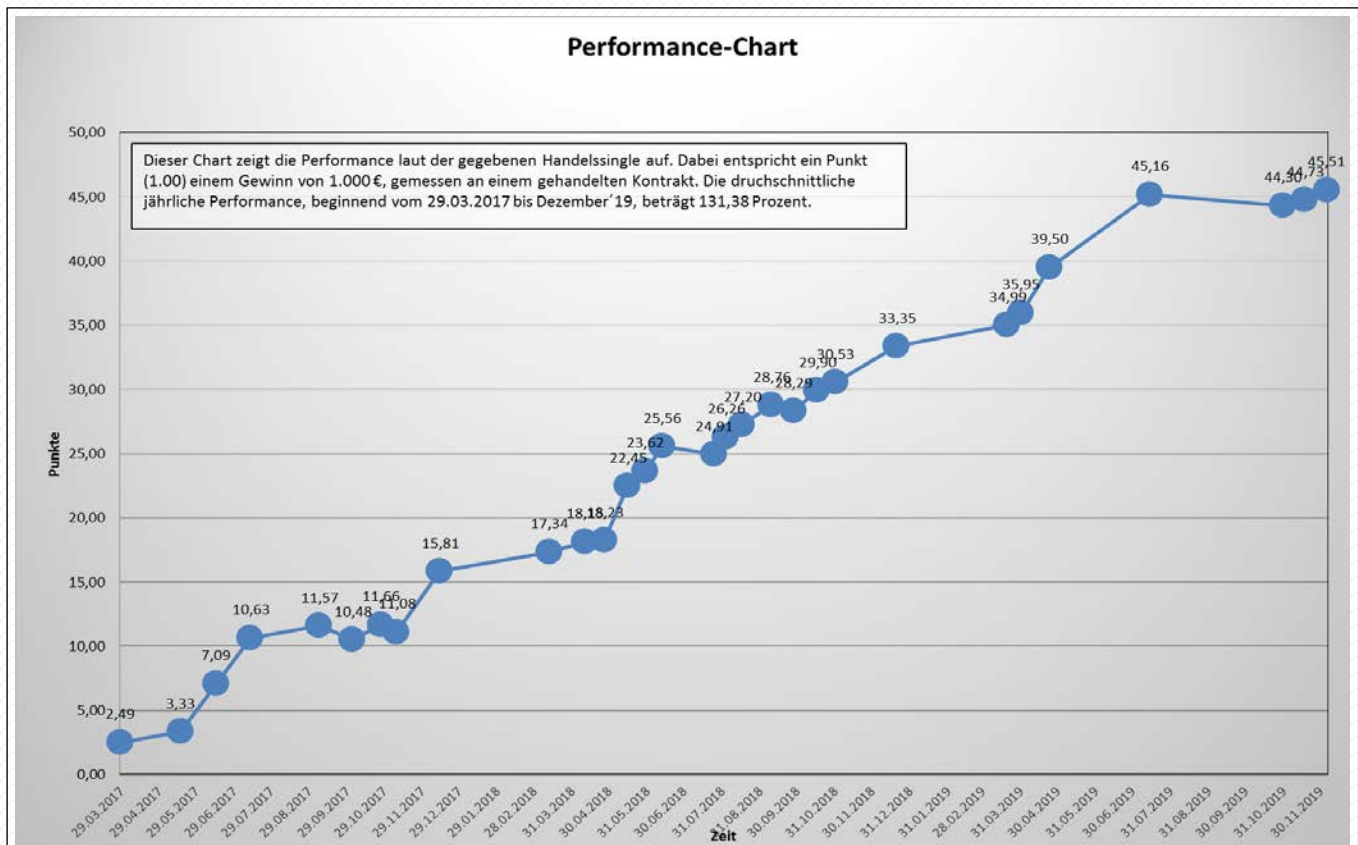
Bevorstehende Signale

Zeitebene	Long-Signal	Short-Signal	Absicherung	1. Zielzone	2. Zielzone	Aussicht
kurz	172,59	---	170,90	174,08	176,54	▲
mittel	---	---	---	---	---	---

Die farbigen Dreiecke in der Rubrik „Aussicht“ zeigen den Ausblick für die jeweiligen Zeitebenen sowie für die 1. Zielzone an; (Gelb = neutral; Rot = fallend; Grün = steigend). Dabei gilt: 1 Dreieck = durchschnittliche Chance, relativ hohes Restrisiko; 3 Dreiecke = sehr gute Chance, geringes Restrisiko. Die 2. Zielzone stellt das maximal mögliche Potenzial nach Auslösen de Trends dar. Generierte Handelssignale gelten prinzipiell per Schlusskursbasis!

Letzter Handelstag (03/20): 06.03.2020

Bisherige Performance



ZINSLETTER

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Mittwoch, 8. Januar 2020
Jahrgang: 02 / Ausgabe: 01

Bisherige Signale

O-Datum	C-Datum	Tage	Kurs	Long	Short	Differenz	Gewinn
29.03.2017	20.04.2017	21	160,64	163,13		2,49	2,49
17.05.2017	30.05.2017	13	161,17	162,01		0,84	3,33
15.06.2017	12.07.2017	27	164,83		161,07	3,76	7,09
13.07.2017	29.08.2017	46	161,58	165,12		3,54	10,63
07.09.2017	25.09.2017	18	162,39		161,45	0,94	11,57
04.10.2017	25.10.2017	21	161,71	160,62		-1,09	10,48
27.10.2017	09.11.2017	12	161,74	162,92		1,18	11,66
09.11.2017	22.11.2017	13	162,57		163,15	-0,58	11,08
14.12.2017	05.02.2018	51	163,12		158,39	4,73	15,81
13.03.2018	05.04.2018	22	157,45	158,98		1,53	17,34
11.04.2018	26.04.2018	15	158,89		158,08	0,81	18,15
27.04.2018	09.05.2018	12	158,53	158,61		0,08	18,23
16.05.2018	30.05.2018	14	158,57	162,79		4,22	22,45
30.05.2018	04.06.2018	4	162,03		160,86	1,17	23,62
13.06.2018	23.07.2018	40	160,41	162,35		1,94	25,56
25.07.2018	03.08.2018	8	161,84		162,49	-0,65	24,91
04.08.2018	13.08.2018	9	162,11	163,46		1,35	26,26
17.08.2018	30.08.2018	13	163,59		162,65	0,94	27,20
10.09.2018	27.09.2018	17	159,79		158,23	1,56	28,76
28.09.2018	03.10.2018	5	158,85	158,38		-0,47	28,29
17.10.2018	26.10.2018	9	158,82	160,43		1,61	29,90
01.11.2018	06.11.2018	5	160,03		159,4	0,63	30,53
21.12.2018	07.02.2019	46	163,34	166,16		2,82	33,35
21.03.2019	27.03.2019	6	164,41	166,05		1,64	34,99
01.04.2019	12.04.2019	11	165,71		164,75	0,96	35,95
24.04.2019	05.06.2019	41	165,44	168,99		3,55	39,50
15.07.2019	22.08.2019	37	172,17	177,83		5,66	45,16
31.10.2019	06.11.2019	6	171,42	170,56		-0,86	44,30
18.11.2019	03.12.2019	15	170,60	171,03		0,43	44,73
06.12.2019	12.12.2019	6	171,94	172,72		0,48	45,51

Performance: 08.01.20 **45,51 Punkte**
Rendite: 131,11 Prozent/a
Tradingerfolg: 83 Prozent

ZINSLETTER

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Mittwoch, 8. Januar 2020
Jahrgang: 02 / Ausgabe: 01

Definition: Euro-Bund-Future

Euro-Bund-Future

(WKN: 965 264)

Der Euro-Bund-Future (englisch *federal government bond liability*, von daher die Abkürzung **FGBL**) ist ein [Terminkontrakt](#), der sich auf eine fiktive, langfristige [Bundesanleihe](#) bezieht, mit einem Kupon von 6 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren.

Kontraktgegenstand

Ein *Euro-Bund-Future-Kontrakt* bezieht sich auf eine fiktive [Schuldverschreibung](#) der Bundesrepublik [Deutschland](#) mit einem [Kupon](#) von 6 Prozent und einer Restlaufzeit von 10 Jahren zum Liefertag des Futures. Der [Nominalwert](#) eines Kontraktes beträgt 100.000 Euro.

Am Liefertag ist der Verkäufer verpflichtet, Schuldverschreibungen im Nominalwert des Kontraktes zu liefern. Dabei kann er unter [Bundesanleihen](#) wählen, die eine [Restlaufzeit](#) von mindestens achteinhalb Jahren und höchstens zehneinhalb Jahren haben. Die Schuldverschreibungen müssen ein Mindestemissionsvolumen von 5 Milliarden Euro aufweisen.

Der Käufer ist verpflichtet, den *Andienungspreis* zu zahlen. Dieser berechnet sich aus dem Nominalwert des Kontraktes, multipliziert mit dem Konvertierungsfaktor (siehe unten) der angedienten Schuldverschreibungen, zuzüglich der seit dem letzten Zinstermin aufgelaufenen – beziehungsweise abzüglich der bis zum nächsten Zinstermin anfallenden negativen – Stückzinsen.

Der *Konvertierungsfaktor* ist eine Größe, die für jede tatsächlich existierende Anleihe, durch die eine Lieferverpflichtung aus dem Verkauf eines Futures-Kontraktes erfüllt werden kann, festgelegt wird und die angibt, bei welchem Kurs die Anleihe am Liefertermin notieren müsste, um die gleiche Rendite zu erzielen wie die dem Euro-Bund-Future zugrunde liegende fiktive Anleihe (nämlich 6 %). Daher haben Anleihen mit einem Kupon von weniger als 6 % einen Konvertierungsfaktor < 1 und Anleihen mit einem Kupon von mehr als 6 % einen Konvertierungsfaktor > 1.

Laufzeit, Handelsschluss

An den [Eurex-Börsen](#) stehen Kontrakte für die nächsten drei [Quartale](#) zur Verfügung. Die längste [Laufzeit](#) beträgt somit knapp neun Monate. Liefermonate sind die Quartalsmonate März, Juni, September und Dezember. Die Futures können bis 12:30 Uhr, zwei [Börsentage](#) vor dem jeweiligen Lieferdatum gehandelt werden.

Erfüllung, Lieferung

Liefertag ist der zehnte Kalendertag des jeweiligen [Quartalsmonats](#), sofern dieser Tag ein Börsentag ist, andernfalls der nächste danach liegende Börsentag. Die Schuldverschreibungen, durch welche ein Terminkontrakt auf Euro-Bund-Future erfüllt werden kann, sowie deren Konvertierungsfaktoren werden von der Eurex Clearing AG bestimmt und stehen den Börsenteilnehmern auf einem Bildschirm zur Verfügung. Der Konvertierungsfaktor passt den Preis der zur Lieferung möglichen Schuldverschreibungen an den Preis des Kontraktes bei Handelsschluss an. Die zur Erfüllung geeigneten Schuldverschreibungen müssen zum Lieferzeitpunkt eine unkündbare Restlaufzeit von 8,5 bis 10,5 Jahren haben.

Lieferungen erfolgen zwischen den [Clearing-Mitgliedern](#) und der Eurex Clearing AG. Die Ausführung von Lieferungen an Nicht-Clearing-Mitglieder und eigene Kunden ist Aufgabe des zuständigen Clearing-Mitgliedes; die Ausführung von Lieferungen der Nicht-Clearing-Mitglieder an deren Kunden ist sodann Aufgabe der Nicht-Clearing-Mitglieder. Börsenteilnehmer dürfen nur ihrem Kundenpositionskonto zugeordnete beziehungsweise von ihrem Kunden zur Lieferung angezeigte Schuldverschreibungen weiterliefern.

Kursverlauf

Siehe auch: [Risiken verzinslicher Wertpapiere](#)

Da der Euro-Bund-Future eine fiktive [Standardanleihe](#) darstellt, unterliegt sein Kurs den üblichen [Risiken](#). Hauptsächlich wird er vom erwarteten [Zinsniveau](#) getrieben:

- Der Kurs des Bund-Future *steigt*, wenn *niedrigere* Zinsen erwartet werden.
- Andersherum *fällt* er in Erwartung *steigender* Zinsen.

Somit spekuliert ein *Verkäufer* des Bund-Future auf *steigende* Zinsen. Eine solche Entwicklung ist in folgenden Situationen in der Regel zu erwarten:

- Inflation
- Anstieg des [Zinsniveaus](#)
- Erhöhter [Kapitalbedarf](#) des Bundes
- Anziehen der [Konjunktur](#)
- [Verknappung des Kapitals](#) durch die [Notenbanken](#).

Am Abend des 15. April 2015 überstieg der Kurs des Euro-Bund-Future erstmals die Marke von 160 Punkten.^[1] Ein Kurs von über 160 bedeutet, dass die fiktive Schuldverschreibung eine negative Rendite besitzt.

Quellenachweis für diesen Artikel: [Wikipedia Euro-Bund-Future](#)

ZINSLETTER

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Mittwoch, 8. Januar 2020
Jahrgang: 02 / Ausgabe: 01

Impressum

Herausgeber

Heinz Kober
Seestraße 46
83727 Schliersee

Autor und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht: Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

Haftungsausschluß

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.